

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses

am Mittwoch, dem 22.05.2024

im Familienzentrum St. Bartholomäus
Wernershagener Weg 41
24537 Neumünster

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:50 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzende

Frau Marina Nitschke

stellvertretender Ausschussvorsitzende

Herr Jörgen Breckwoldt

Ratsfrau / Ratsherr

Herr Erhan Timur Batman

Herr Andreas Preuß

Frau Yvonne Zielke-Rieckmann

bürgerschaftliches Mitglied

Frau Dr. Bettina Boxberger

Herr Torben Delfs

Frau Alina Hermann

Herr Marcel Hübner

Frau Christina Just

Herr Dietrich Mohr

beratendes Mitglied

Richterin am Amtsgericht

FDL 51

FDL'in 52 (kommissarisch)

Kreisellernvertretung (Vertr.)

Frau Dr. Annemarie Fritzsche-Brandt

Herr Erk Jokel

Frau Christina Gajewski

Frau Sarah Holler

Außerdem anwesend

Stadtteilbeirat

Kinder- und Jugendbeirat

Kinder- und Jugendbeirat

1 Pressevertreter

5 ZuhörerInnen

Herr Werner Didwischus

Frau Bea Giese

Herr Leif Gorzolka

Von der Verwaltung

Stadtrat

FD 03

FD 10

FD 40

FD 40

FD 51

FD 51

FD 03, Protokollführer

Personalrat

Herr Carsten Hillgruber

Frau Wiebe Broszeit-Kruse

Frau Lisa beim Graben

Frau Urszula Steinhagen

Herr Andreas Leimbach

Frau Meike Behrens-Fassbender

Frau Miriam Rohlf

Herr Ulf Kaumann

Herr Axel Haacke

Entschuldigt:

Ratsherr

Herr Thorsten Klimm

bürgerschaftliches Mitglied

Frau Andrea Dobin
Herr Torben Schlüter

beratendes Mitglied

Kreiselternvertretung (Vertr.)

Frau Mona Sarah Maisel

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
3.	Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 22.05.2024
4.	Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 13.03.2024
5.	Einwohnerfragestunde
6.	Anträge und Anfragen
7.	Jahresbericht 2023 der Jugendberufsagentur Neumünster Vorlage: 0096/2023/MV
8.	Handlungskonzept Armut: Schulkindbetreuung - hier: Nachträge zu den Verträgen bzw. den Vereinbarungen der Stadt Neumünster und dem Diakonischen Werk Altholstein GmbH über die Durchführung der Schulkindbetreuung an Schulstandorten in Neumünster Vorlage: 0237/2023/DS „wird nachgereicht“
9.	Weiterentwicklung der offenen Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Neumünster; hier: Neuverhandlung eines Vertrages zwischen der Stadt Neumünster und der Aktion Jugendzentrum e.V. Vorlage: 0238/2023/DS „wird nachgereicht“
10.	Neufassung der Nutzungs- und Kostenbeitragsatzung für die Kindertageseinrichtungen und die geförderte Kindertagespflege der Stadt Neumünster Vorlage: 0241/2023/DS
11.	Mündlicher Bericht "Runder Tisch" Zentrales Catering in Kita und an Schulen
12.	Dringliche Vorlagen
13.	Mitteilungen

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr.
Einladungen sind ordnungsgemäß zugegangen.
Anwesend sind 11 stimmberechtigte Ausschussmitglieder. Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Sie dankt dem Begegnungszentrum für die Bereitstellung der Sitzungsräume.

2 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratende Tagesordnungspunkte liegen nicht vor.

3 .	Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 22.05.2024
-----	---

Einwände gegen die Tagesordnung aus der Einladung werden nicht erhoben.

4 .	Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 13.03.2024
-----	---

Gegen die Niederschrift der Sitzung vom 13.03.2024 werden keine Einwände erhoben.

5 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern liegen nicht vor.

6 .	Anträge und Anfragen
-----	----------------------

Anträge und Anfrage liegen nicht vor.

7 .	Jahresbericht 2023 der Jugendberufsagentur Neumünster Vorlage: 0096/2023/MV
-----	---

Herr StR Hillgruber weist zunächst auf die Besonderheit der rechtskreisübergreifenden Arbeit der Jugendberufsagentur (JBA) hin. Die JBA Neumünster sei in Schleswig-Holstein die erste Institution gewesen, in der die Angebote der Arbeitsverwaltung und der Jugendhilfe sowohl fachlich als auch räumlich integriert wurden und so jungen Menschen ein umfassendes Beratungsangebot mit kurzen Wegen gemacht werden konnte. Erfolgsgarant sei in Neumünster die gute Kooperation zwischen der Agentur für Arbeit, dem Jobcenter, der Familien- und Jugendhilfe der Stadt sowie den Schulen.

Zur aktuellen Entwicklung werden Daten aus dem Jahresbericht 2023 zusammengefasst:

- Erheblicher Anstieg der rechtskreisübergreifenden Beratungen (+18 %) gegenüber 2022:
 - Insgesamt 222 Beratungen, davon 168 Fallbesprechungen (+ 20 %) und 54 Fallkonferenzen (+ 15 %)
- Für 78 % der Beratungen wurden Entwicklungsfortschritte dokumentiert (2022: 83 %):
 - 75 % der Fälle endeten mit einem Fallabschluss (2022: 73 %).
 - Für 20 (noch laufende) Fälle liegt noch keine Dokumentation vor.
- Hauptanliegen für rechtskreisübergreifende Beratungen:
 - Bildungs- und Schullaufbahnberatung
 - Austausch über den aktuellen Sachstand
 - Sicherstellung der finanziellen Lebensgrundlage
 - Probleme mit der Wohnsituation
 - Schulische Qualifikation
- Häufigste Handlungsstrategien:
 - Berufsvorbereitende Maßnahmen
 - Stabilisierung der Wohnsituation
 - Stabilisierung der finanziellen Situation
 - Stabilisierung der familiären/persönlichen Situation
 - Persönlichkeitsstärkung

Beratungsanliegen und Handlungsstrategien verdeutlichten die vielfältigen Herausforderungen in der JBA und zeigten, dass vielfach zunächst elementare Fragen angegangen werden müssten, bevor es um Fragen von Arbeit, Bildung, Ausbildung etc. gehen könne.

Frau Gajewski stellt exemplarisch Fallverläufe vor. Ihr Fachdienst sei in der JBA mit 2 Fachkräften vertreten, für die sich die Kooperation und die räumliche Nähe sehr bewährt hätten. Sie würden immer dann tätig, wenn bei Jugendlichen eine persönliche Problematik bestehe oder auch dann, wenn die Verwaltung vor der Frage gestehe, einem Auszug junger Menschen aus dem Elternhaus zuzustimmen. Als problematisch erwiesen sich häufig lange Wartezeiten, wenn Diagnostik durch Psychologen/ Therapeuten erforderlich sei.

Die Vorsitzende dankt für die Vorträge und die engagierte Arbeit der beteiligten Fachkräfte.

8 .	Handlungskonzept Armut: Schulkindbetreuung - hier: Nachträge zu den Verträgen bzw. den Vereinbarungen der Stadt Neumünster und dem Diakonischen Werk Altholstein GmbH über die Durchführung der Schulkindbetreuung an Schulstandorten in Neumünster Vorlage: 0237/2023/DS „wird nachgereicht“
-----	---

Die Drucksache wurde nach Versendung der Einladung im Ratsinformationssystem bereitgestellt. Die Ausschussmitglieder wurden per E-Mail davon in Kenntnis gesetzt.

Herr StR Hillgruber weist einleitend auf die Bedeutung der Schulkindbetreuung als präventives Angebot hin. Nachträge zu den Vereinbarungen mit der Diakonie als Träger der Betreuung an drei Schulen seien erforderlich, da die bisherigen Verträge auf einer Pauschalfinanzierung basierten, die wegen der Personalkostensteigerung der jüngeren Vergangenheit nicht mehr auskömmlich sei. Die Diakonie habe in den Raum gestellt, das Angebot einstellen zu müssen. Die Darlegungen wären geprüft worden und seien nachvollziehbar.

Herr StR Hillgruber beantwortet Fragen Herrn Breckwoldts zur Vorhersehbarkeit steigender Personalkosten und einer entsprechenden Preisanpassungsklausel in den neuen Verträgen.

Herr Mohr und Frau Boxberger sprechen sich unter Hinweis auf den bekannten Fachkräftemangel nachdrücklich für die beantragten Anpassungen aus.

Herr Delfs erkundigt sich nach dem Ausschreibungsverfahren und stellt eine Verbindung zur Beschäftigung von Begleiterinnen und Begleitern im Unterricht her.

Die Vorsitzende lässt über die Anträge 1. – 3. im Block abstimmen.

Antragstext:

1. Dem Abschluss des 2. Änderungsvertrages zum Vertrag über die Schulkindbetreuung an der Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld vom 23.07.2021/29.07.2021 (Anlage 1) wird zugestimmt.
2. Dem Abschluss des 2. Änderungsvertrages zum Vertrag über die Schulkindbetreuung an der Grundschule an der Schwale vom 23.07.2021/29.07.2021 (Anlage 2) wird zugestimmt.
3. Dem Abschluss des 1. Änderungsvertrages zum Vertrag über die Schulkindbetreuung an der Fröbelschule vom 08.10.2020/21.10.2020 (Anlage 3) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Beschluss:

einstimmig beschlossen

Endg. entsch. Stelle:

Ratsversammlung

9 .	Weiterentwicklung der offenen Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Neumünster; hier: Neuverhandlung eines Vertrages zwischen der Stadt Neumünster und der Aktion Jugendzentrum e.V. Vorlage: 0238/2023/DS „wird nachgereicht“
-----	---

Die Drucksache wurde nach Versendung der Einladung im Ratsinformationssystem bereitgestellt. Die Ausschussmitglieder wurden per E-Mail davon in Kenntnis gesetzt.

Herr StR Hillgruber erläutert, dass der bisherige Vertrag mit der Aktion Jugendzentrum e.V. (AJZ) an den bisherigen Standort in der Friedrichstrasse gebunden sei. Der Umzug in die Anscharstraße sei nun für September d.J. geplant, so dass ein neuer Vertrag erforderlich werde, dessen Laufzeit 5 Jahre betragen solle. Beabsichtigtes Vertragsende sei daher der 31.08.2029 und nicht, wie in der Drucksache angegeben, der 31.12.2029. Der Antrag zu 2. sowie der Text der Drucksache sei entsprechend zu ändern.

Herr StR Hillgruber betont, dass mit dem AJZ einvernehmlich vereinbart worden sei, am neuen Standort quartiersbezogene offene Kinder- und Jugendarbeit anzubieten und mit den Angeboten ausdrücklich ins Vicelinviertel hineinzuwirken. Gedacht sei an Schulkinderbetreuung, Vernetzung der Akteure im Quartier und sowohl offene als auch strukturierte Angebote. Vertraglich geregelt seien auch die Qualifikation der Mitarbeitenden sowie deren Wochenarbeitszeit. Aus diesen zum Teil neuen Aufgaben erwachse ein vermehrter Personalbedarf, verbunden mit einer Kostensteigerung i.H.v. ca. 88.000,-EUR jährlich, der angesichts des großen Bedarfes im Vicelinviertel gerechtfertigt sei.

Auf Nachfrage aus dem Ausschuss erklärt Herr StR Hillgruber, dass die städtische Einrichtung KiVi in der Nachbarschaft des neuen Standortes des AJZ bis zu deren Umzug im Herbst d.J. im Betrieb bleibe, danach jedoch zur Vermeidung von Doppelstrukturen geschlossen werde. Für die Personalressourcen gebe es in anderen Stadtteilen und Einrichtungen Bedarf, die Nachnutzung der Räumlichkeiten sei offen.

Herr Niklas Schulz, als Zuhörer im Ausschuss anwesend, beantwortet für den Vorstand des AJZ Fragen zur Finanzierung sowie zu den Personalkosten und der Entgelteingruppierung des Einrichtungsleiters.

Die Vorsitzende regt an, die im Antrag zu 3. festgelegte jährliche Berichterstattung schriftlich erfolgen zu lassen. Herr Schulz versichert, dass dies für das AJZ selbstverständlich und ohnehin beabsichtigt sei.

Frau Boxberger unterstützt das neue Konzept grundsätzlich, weist aber darauf hin, dass nicht alle Träger entsprechende Förderung, z.B. für eine Verwaltungskraft, erhielten. Es sei daher unerlässlich, dass das AJZ für seine Finanzierung auch weiterhin Projektmittel einwerbe.

Herr Mohr bedauert die Schließung des KiVi, unterstützt aber die Ausweitung des Angebotes des AJZ unter Hinweis auf das Handlungskonzept Armut.

Die Vorsitzende lässt über die Anträge 1. - 3. im Block abstimmen.

Antragstext:

1. Die zukünftige konzeptionelle Ausrichtung des Jugendzentrums der Aktion Jugendzentrum Neumünster e.V. im Vicelinviertel wird zur Kenntnis genommen (Anlage 1).
2. Dem Abschluss des in der Anlage 2 beigefügten Vertrages zwischen der Stadt Neumünster und der Aktion Jugendzentrum Neumünster e.V. für den Zeitraum vom 01.09.2024 bis 31.12.2029 mit dem Ziel einer finanziellen Förderung für den Betrieb eines Jugendzentrums im Vicelinviertel in Höhe von insgesamt 240.540,00 EUR pro Jahr wird zugestimmt.
3. Die Gewährung der städtischen Förderung wird an die Voraussetzung geknüpft, dass dem Jugendhilfeausschuss zukünftig jährlich im zweiten Quartal des jeweiligen Folgejahres über die Tätigkeiten des Jugendzentrums aus dem Vorjahr mündlich zu berichten ist.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1

Beschluss:

beschlossen

Endg. entsch. Stelle:

Ratsversammlung

10 .	Neufassung der Nutzungs- und Kostenbeitragssatzung für die Kindertageseinrichtungen und die geförderte Kindertagespflege der Stadt Neumünster Vorlage: 0241/2023/DS
------	---

Herr StR Hillgruber führt ins Thema ein.

Herr Jokel erläutert zur Intention der Vorlage, dass angestrebt werde, die Gruppenauslastung effektiver steuern zu können und das Platzvergabeverfahren noch transparenter und verlässlicher zu regeln. In die Änderung der Satzung seien sowohl Träger als auch Elternvertreterinnen einbezogen worden. Das Ergebnis sei einvernehmlich.

Zwischen Herrn Jokel und Frau Just werden Fragen der Kostenbeiträge für die Mittagsverpflegung diskutiert. Frau Fritsche-Brandt weist auf die große Bedeutung der Kindertagesbetreuung für das Kindeswohl sowie auf den Unterstützungsbedarf von Eltern, die selbst unter Betreuung stehen, hin. Diese müssten ausdrücklich auf die Möglichkeit der Kostenbefreiung hingewiesen werden. Es schließt sich eine rege Diskussion über mögliche Kindeswohlgefährdung aufgrund fehlender Kita-Betreuung an.

Die Vorsitzende lässt abstimmen.

Antragstext:

Die Neufassung der Nutzungs- und Kostenbeitragssatzung für die Kindertageseinrichtungen und die geförderte Kindertagespflege der Stadt Neumünster (Anlage 1) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1

Beschluss:

beschlossen

Endg. entsch. Stelle:

Ratsversammlung

11 .	Mündlicher Bericht "Runder Tisch" Zentrales Catering in Kita und an Schulen
------	---

Herr StR Hillgruber nimmt Bezug auf das Anliegen, für die Vergabe des Caterings an Kitas und Schulen ein gemeinsames Konzept zu entwickeln. Er dankt dem Fachdienst Frühkindliche Bildung für die bisherige Vorarbeit.

Frau Rohlf stellt den Planungsstand vor.

Ein im April d.J. gegründeter Runder Tisch habe bei der Bestandsaufnahme sehr unterschiedliche Praktiken in Bezug auf Verträge, Rechnungsstellung, Eigenleistungen bei der Essenszubereitung und der Beschäftigung des Personals festgestellt.

Zum weiteren Vorgehen habe man sich darauf geeinigt, Eltern und Kinder bei der Erstellung eines neuen Konzeptes, zum Teil auch in Form von Online-Befragungen, zu beteiligen und die spätere Vergabe der Cateringaufträge getrennt für Kitas und Schulen auszu-schreiben. Um die Kosten eines Mittagessens realistisch bewerten zu können, sei eine Markterkundung vorgesehen. Die Qualität der akzeptierten Lebensmittel solle mittels kleinteiliger Scores definiert werden.

Frau Rohlf verdeutlicht die angestrebten Zwischenergebnisse anhand eines Zeitstrahls, bei dessen Erstellung man sich an den Erfahrungen mit dem Thema in Thüringen orientiert habe. Danach wäre z.B. bis zur 30 KW. 2025 mit dem Ende der Angebotsfrist für Anbieter und für die 6 KW. 2026 mit der ersten Lieferung zu rechnen.

Herr Jokel ergänzt, dass durch das Verfahren eine deutliche Qualitätssteigerung zu erwarten sei.

Die Vorsitzende dankt für den ausführlichen und detaillierten Vortrag.

12 .	Dringliche Vorlagen
------	---------------------

Dringliche Vorlagen liegen nicht vor.

13 .	Mitteilungen
------	--------------

Tagesbetreuung der Kinder von Frauen im Frauenhaus

Herr Jokel berichtet zum Sachstand, dass kurzfristig bereits Gespräche mit dem Frauenhaus stattgefunden hätten, die konstruktiv und wertschätzend verlaufen seien. Als Sofortmaßnahme sei es gelungen, in einem dringlichen Fall einen Betreuungsplatz zur Verfügung zu stellen. Dies werde auch weiterhin über die Platzvergabe im Familienflecken angestrebt.

In der weiteren Kooperation mit dem Frauenhaus gehe es darum, die Bedarfslage realistisch einzuschätzen. Z.Zt. sei die Planung schwierig, da es keine Daten zur Häufigkeit des Bedarfes und zur Altersstruktur der Kinder gebe. Frau Broszeit-Kruse ergänzt für die Jugendhilfeplanung, dass das Thema in die Kitabedarfsplanung einfließen und in die AG 78 eingebracht werde, um Kita-Träger für die Problematik zu sensibilisieren. Ziel sei es, bereits im laufenden Betrieb in Einzelfällen Plätze zur Verfügung stellen zu können.

Weiterer Bericht bei Fortschritten im Konzept wird angekündigt.

Kinderschutztag

Herr Mohr erinnert an den Kinderschutztag am 01.06.2024. Die Veranstaltung finde von 10 - 16 Uhr auf dem Großflecken statt. Frau Boxberger ergänzt, dass sowohl Eltern als auch Kinder zur Zielgruppe gehörten.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 19:50 Uhr.

gez. Marina Nitschke
(Ausschussvorsitzende)

f. d. Richtigkeit

Ulf Kaumann
(Protokollführer)